

Von: Liebezeit, Aniela

Gesendet: Dienstag, 9. August 2016 16:19

An: GÄßsau, Hardy Peter; LTP

Betreff: Nachfragen Gespräch mit der bÄndnisgrÄnen Landtagsfraktion

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

wir waren in unserem Gespräch am 05.08.2016 in der bÄndnisgrÄnen Landtagsfraktion so verblieben, dass Sie eine konkret aufgeworfene Frage von Olaf Meister im Nachgang schriftlich beantworten wollten. Da das vermutlich untergegangen ist, hier noch einmal schriftlich die Frage:

1. Seit wann hatten Sie Kenntnis davon, dass die Ärtliche Verwaltung entgegen der Vorschriften zu viele Unterlagen an Bevollmächtigte herausgegeben hat? Wie haben Sie von wem davon Kenntnis erlangt?

DarÄber hinaus haben sich in der bÄndnisgrÄnen Landtagsfraktion noch folgende Fragen ergeben:

2. Gab es im Vorfeld der Äber die GÄltigkeit der Wahl entscheidenden Stadtratssitzung Stimmen,

die sich gegen die GÄltigkeit aussprachen? Wer war dies ggf. wann, mit welcher Argumentation? Wie hatten Sie sich dazu, mit welchen Argumenten positioniert? Gab es eine Beratung/RÄcksprache mit dem Ärtlichen Wahlleiter? Wie verlief diese?

3. Haben Sie im Zuge der Beantwortung der Presseanfragen vom 3.6. und 24./25.6. mit Herrn Gebhardt Äber die HintergrÄnde der VorwÄrfe gesprochen? Wie ÄuÄerte er sich? Haben Sie seine Angaben hinterfragt? Haben Sie ihn auf das ungewÄhnliche Wahlergebnis (mehr als 80 % Briefwahlstimmen), die UnregelmÄÄigkeiten bei der Ausgabe der Briefwahlunterlagen, die Berichterstattung Äber WÄhler, die im Wahllokal erfuhren schon gewÄhlt zu haben, und insbesondere das Zusammentreffen aller drei UmstÄnde angesprochen? Wie hat er ggf. reagiert? Wenn nein, wieso nicht?

4. Haben Sie Herrn Gebhardt nach EinrÄumung der VorwÄrfe darauf angesprochen, ob und wie er mit den Unterlagen fÄr die parallele Kreistagswahl umgegangen ist, zu der er nicht kandidierte? Wie hat er reagiert? Bei der Kreistagswahl haben Sie und Herr Wolfgang KÄhnel einen ungewÄhnlich hohen Anteil Ihrer Stimmen von BriefwÄhlern erhalten. Sie erzielten 28,9 % Ihrer Stimmen durch BriefwÄhler, Herr KÄhnel 27,9 %. Die Äbrigen gewÄhlten CDU-Kandidaten aus diesem Wahlbereich erzielten nur zwischen 10,6 und 17,2 % ihrer Stimmen aus der Briefwahl, wie es aufgrund des Anteils der BriefwÄhler an der GesamtwÄhlerschaft auch zu erwarten wÄre. KÄnnen Sie sich diese ungewÄhnlichen Werte erklÄren? Haben Sie Herrn Gebhardt damit konfrontiert? Wie hat er sich ggf. geÄuÄert?

5. Was genau veranlasste Sie, Kontakt mit dem Landeswahlleiter aufzunehmen? FÄr genau welches Problem suchten Sie eine LÄsung?

6. Wie konkret gestaltete sich der direkt auf BriefwÄhler ausgerichtete Wahlkampf des Herrn Gebhardt? Wie sollten Personen, die sich einer Wahl aufgeschlossen gezeigt hatten, animiert werden die Briefwahl durchzufÄhren? Wie waren da die konkret vorgesehenen AblÄufe?

FÄr Ihre Antworten bedanke ich mich im Namen der bÄndnisgrÄnen Landtagsfraktion im Voraus.

Mit freundlichen GrÄÄen

Aniela Liebezeit

[Beschreibung: Beschreibung: Beschreibung: Beschreibung: Beschreibung: Logo_B90GRÄEN]

Aniela Liebezeit

FraktionsgeschÄftsfÄhrerin

Fraktion BÄNDNIS 90/DIE GRÄEN

im Landtag von Sachsen-Anhalt

Domplatz 6-9

39104 Magdeburg

E-Mail: aniela.liebezeit